

Türbeschlag (Türangel)

GEMEINDE: Lichtenau

ORTSCHAFT: Untenurasch 5 („Zarghof“)

ZEIT: um 1620

STIL: Renaissance

GESCHICHTE: Im Westtrakt des Hofes, der durch ein frühbarockes Türgewände, durch seine schmiedeeisernen Fensterkörbe aus seiner Zeit als ehemaliger Adelssitz (Witwensitz der Herrschaft von Schloß Lichtenau) noch heute besonders auffällt, befindet sich eine noch erhaltene, in Holz getäfelte, Wohnstube, deren Türen die bemerkenswerten renaissance (um 1620) Eisenbeschläge aufweisen.

Heinrich Herleinsperger (gestorben 1624) der 1601 das Schloß Lichtenau erbte, ließ den Zarghof um 1620 für seine Gemahlin (Praxedis von Oedt, gest. 1626) als Ausgedinge (Witwensitz) neu gestalten und auch einrichten.

Der „Zarghof“ diente als solcher aber nur bis 1682. Sabine Schifer, geborene von Oedt, benutzte ihn als Letzte. Seit 1656 die Sprinzensteiner Besitzer auf Lichtenau wurden, diente der „Zarghof“ vermutlich nur mehr dem Pfleger als Wohnsitz. Unter einem Nachfolger (Franz Mayrhofer) wurde um 1776 der Hof von den Welsperg erworben und um 1800 zu einem Bauernhof umgestaltet.

